

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

30.10.1853 (No. 298)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 298.

Sonntag den 30. Oktober

1853.

Bekanntmachung.

Während der Abwesenheit der Vicepräsidentin des Frauenvereins sind bei Freifrau von Wöllwarth, Waldhornstraße Nr. 13, die Scheine für Krankenluppen zu haben.

Ortsverein für innere Mission.

Wiedereröffnung der Lesesäle für Gewerbsgehülfen, Fabrikarbeiter und Lehrlinge.

Die am 20. März d. J. geschlossene Lesesäle werden

Sonntag den 30. d. M., Abends 6 Uhr,

wieder eröffnet werden. Zur feierlichen Eröffnung im bisherigen Lokale (Rathhaus, 3. Stock, Eingang Bähringerstraße) laden wir hiemit alle Freunde unseres Unternehmens, alle zur Theilnahme an den Leseabenden Lusttragenden, insbesondere aber die Herren Gewerksmeister unserer Stadt freundlichst ein, und bitten, uns durch thätige Mitwirkung in der Förderung unserer Anstalt zu unterstützen.

Die Lesesäle sind für diesen Winter nur den Gehülfen und Lehrlingen geöffnet. Ausnahmsweise können jedoch auch solche Schüler zugelassen werden, welche durch schriftliche Zeugnisse glaubhaft nachweisen, daß sie auf kommende Ostern zur Konfirmation gelangen.

Mögen unsere wohlwollenden Absichten immer deutlicher erkannt, und die Leseabende des fünften Jahrgangs von gleichem Segen begleitet sein, wie die früheren! Daß dieses geschehe, bitten wir um Betsfrauen und kräftige Unterstützung unserer Mitbürger.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1853.

Der Ausschuss für die Lesesäle.

Bekanntmachung.

Nr. 17,619. In der vorigen Woche wurde aus einem hiesigen Privathaus entwendet:

1) eine ziemlich große und dicke, glatte, silberne Taschenuhr mit Glasdeckel, weißem Zifferblatt, schwarzen römischen Zahlen und stählernen Zeigern. An derselben hing eine vergoldete lange Kette mit länglichen durch Ringchen verbundenen Gelenken;

2) ein Halstuch von Seide mit schwarzem Grund und rothen, blauen und weißen ziemlich breiten Streifen durchzogen.

Wir bringen dies befalls der Fahndung auf obige Gegenstände und den zur Zeit noch unbekanntten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1853.

Großh. Stadtamt.
Sach s.

Nächsten Montag und Dienstag werden die städtischen Brunnen, wegen vorzunehmenden Reparaturen im Brunnenhaus in Durlach, kein Wasser geben.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1853.

Stadtverordnetenamt.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 26. Oktober 1853 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

89 Mtr. Haber à 5 fl. 22 kr.
Kunstmehl Nr. 1 22 fl. — kr.
Schwingmehl Nr. 1 19 fl. 30 kr.
Mehl in 3 Sorten von Nr. 1—3 17 fl. 30 kr.
per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 84,470 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden vom 20. bis
incl. 26. Oktober 1853 170,938 Pfd. Mehl,
255,408 Pfd. Mehl,
davon verkauft 210,269 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt 45,139 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

Hausversteigerung.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Schlossermeister Johann Michael Haffner'schen Eheleute dahier werden die nachbeschriebenen Häuser am

Montag den 14. November d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Notars K a s, Amalienstraße Nr. 1, zu Eigenthum öffentlich versteigert, als:

zwei zweistöckige Häuser, Kronenstraße Nr. 8 und 10, mit Mansarden, nebst zwei Hintergebäuden, großem Hof und Garten, einseits Goldarbeiter Häuber, anderseits Schreinermeister Fritsch,

a) des Hauses Nr. 8 6,500 fl. im Anschlag,

b) des Hauses Nr. 10 8,500 fl. im Anschlag.

Zusammen 15,000 fl. im Anschlag.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen bei Notar K a s eingesehen werden.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1853.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

S e r h a r d.

Müller.

1mal.

3mal

2. 3mal.

Am 6. u. 13. Nov.

1mal.

1mal.

Rech. by
Zimmer zu vermieten.
 Waldstraße Nr. 81 ist im zweiten Stock ein freundliches, möbirtes Zimmer zu vermieten.

by
See. David.
Wohnungsgesuch.
 Für eine Dame wird eine Wohnung von zwei hübsch möbirtten Zimmern in dem Stadttheile von der Waldstraße bis zum Mühlburgerthor bei einer anständigen Familie zu mieten gesucht. Adressen werden in der Hirschstraße Nr. 3 B. im dritten Stock entgegen genommen.

Höfner. by.
Wohnungsgesuch.
 Eine Wohnung von 4 Zimmern mit den üblichen Erfordernissen wird auf den 23. Januar zu mieten gesucht. Adressen wollen auf dem Kontor dieses Blattes abgegeben werden.

by
Kraus.
Wohnungsgesuch.
 Eine ganz stille Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör in dem zweiten Stock eines zweistöckigen Hauses wird sogleich zu mieten gesucht. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 75.

Vermischte Nachrichten.

by
 (1) [Dienstvertrag.] Ein braves, reinliches Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Auch ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. November zu vermieten; auf Verlangen wird auch Kost verabreicht. Näheres Bähringerstraße Nr. 108.

by
 (1) [Dienstgesuch.] Ein fleißiges, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zum goldenen Karpfen, auf dem Ludwigplatz.

Kapitalienangebote.

inul.
 Gegen doppelten Verfall in Liegenschaften werden Kapitalposten von 100, 600, 700, 750, 1300, 7200, 9000 und 30,200 fl., letztere an eine Gemeinde bei Durlach, aufzunehmen gesucht. Die Verlagscheine können eingesehen werden im Commissionsbureau von F. Schreiber, Kronenstraße Nr. 18, und zwar Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Hilfsthlich. by.
 Eine Obligation von 6560 fl. wird zu cediren gesucht. Näheres in der Stephaniensstraße Nr. 94 im untern Stock.

Stellegesuch.

by
 Ein Frauenzimmer von etwa 32 Jahren, das noch nie hier gedient hat, wünscht als Kammermädchen oder Beschließerin bei einer Dame oder in einem größeren Herrschaftshaus einzutreten; dasselbe hat solche Stellen in einer andern größeren Stadt eingenommen, und kann über alle die besten Zeugnisse aufweisen; auch wird mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn gesehen. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres in der Hirschstraße Nr. 36 im Seitenbau.

by
Verlorenes. Freitag den 28. d., Mittags 12 Uhr, wurde auf dem Wege vom Bahnhof durch die Langstraße bis zum Mühlburgerthor ein neues

Exemplar der Nachfolge Christi verloren. Der redliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung in Nr. 58 der neuen Waldstraße im zweiten Stock abzugeben. — In dasselbe Haus wurden vor mehreren Wochen durch einen Buchbindersjungen einige fremde Gegenstände gebracht, ein kleiner Kupferstich in Goldrahme und ein Büchlein mit Stickmustern; der Eigenthümer wird aufgefordert, sie daselbst abzuholen.

by.
Verlorenes. Eine Vorstecknadel von Granaten ist gestern, wahrscheinlich von der Stephaniensstraße auf den Mühlburger Weg, verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselbe Linkenheimerthorstraße Nr. 15 abzugeben.

by.
 Am verflossenen Sonntag ist in dem alten Kappler'schen Lokale aus Versehen ein Hut mitgenommen worden; derselbe ist beinahe neu und daran kenntlich, daß die auf das weiße Futter desselben gedruckte Firma des Hutmachers die beiden Städtenamen: „Mannheim und Baden“ enthält. Auskunft bei Herrn Cafetier Kappler.

by.
Verkaufsanzeige. Ein Frauen-Mantel und ein Herren-Winterrock sind billig zu verkaufen in der Kreuzstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

3mal.
Verkaufs-Anerbieten.
 In einer der besten Lagen der Residenzstadt Karlsruhe ist ein für jedes Geschäft sich eignendes Haus unter sehr annehmbaren Bedingungen aus freier Hand billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das öffentliche Geschäftsbureau von B. Ulrich, Spitalstraße Nr. 37.

by.
Verkaufsanzeige. In der Bähringerstraße Nr. 64 ist ein Kochofen, von außen zu heizen, aus freier Hand zu verkaufen.

Garten zu verkaufen oder zu vermieten.

inul. by.
Künzle.
 Vor dem Ettlingerthor im 1. Gewann ist ein halber Morgen Garten mit tragbaren Obstbäumen und Neben, solidem Gartenhaus u. zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Blumenstraße Nr. 7 im untern Stock.

Kaufgesuch.

by.
 Es wird ein noch gut erhaltener Wagen (Victoria-Wagen), mittlerer Größe, zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises bittet man Hirschstraße Nr. 36 im Seitenbau abzugeben.

inul. Ritter
Vinylby.
 Auf dem Holzhof vor dem Ruppurrerthor, der Schießhalle gegenüber, ist guter Kubbung zu haben.

Anzeige.

by. Faber
 In der Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden getragene Kleider aller Art angekauft und gut bezahlt.

by.
 Die französische und englische Sprache bald, richtig, geläufig und ohne große Kosten zu erlernen, zeigt sich Gelegenheit: Bähringerstraße Nr. 77, zweiter Stock links.

inml. Für die Winter-Saison

empfehle ich mein durch vortbeilhafteste Einkäufe complet assortirtes **Manufaktur-Waaren-Lager**, bestehend in allen Sorten **Mäntel- und Kleiderstoffen**, als:

Drap de Zephir und Cachemir, carrirte und glatte Lama, Tartan, Napolitaine, Checks, Anatolias, Terneaux, Satin und Mousseline de laine, Lustres, Paramattas, Mixed Lustres &c.; ferner einfache und Doppel-Châles, Fichus, Cravattes, Foulards &c.

unter Zusicherung billigster Preise.

Nathan J. Levis,

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.

inml. Französische Cattune

mit und ohne Bordure, für deren Aechtheit ich garantire, sind in großer Auswahl und zu äußerst billigen Preisen bei mir eingetroffen.

S. Model,

vorderer Birkel Nr. 20.

Das Kleider-Magazin

von

Karl Marfels,

Waldhornstraße Nr. 34,

welches sich im Laufe dieses Sommers einer so raschen Abnahme seiner Vorräthe zu erfreuen hatte, zeigt hiermit ergebenst an, daß bei herannahendem Spätjahre nun auch Spätjahr- und Winter-Kleider, besonders **moderne Ueberröcke und Paletots**, sowie auch **Sillets und Beinkleider** in großer Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätzig sind.

Auch werden Bestellungen angenommen und prompte und reelle Bedienung zugesichert.

inml. Von Baden zurückkehrt mache ich die

ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft dahier wieder in meinem alten Lokal eröffnet habe, und empfehle eine schöne Auswahl der so beliebten **Kindermode**, nebst verschiedenen gestrickten Gegenständen, sowie alle Arten französische und englische **Stickerien**, alle Sorten **Püll, Spitzen, Schleier, Taschentücher, Einsätze, Handschuhe** und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel unter Zusicherung der billigsten Preise.

R. Homburg,

Langestraße Nr. 199.

Auch werden, wie bisher, alle in dieses Fach einschlagenden Gegenstände aufs Schönste und Billigste angefertigt.

Anzeige.

Gestrickte Unterröcke, sowie Säcken in weiß und farbig für Damen, Unterbeinkleider für Herren, Damen und Knaben sind in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen bei mir eingetroffen.

W. Auerbacher,

Bähringerstraße Nr. 58,

zunächst der Engelhard'schen Apotheke.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er sein Gasthaus zum „goldenen Adler“ dahier an Herrn Gastwirth Stoffleth verkauft und unter dem Heutigen an denselben übergeben hat.

Indem ich für das mir stets zu Theil gewordene große Vertrauen meinen lebhaften Dank ausspreche, bitte ich, das mir geschenkte Wohlwollen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1853.

Ch. Erny.

Indem ich auf obige Anzeige Bezug nehme, bitte ich, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, und werde ich in jeder Beziehung mir es stets angelegen sein lassen, die volle Zufriedenheit sämmtlicher Gäste zu erwerben.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1853.

J. Stoffleth,

bisher Gastgeber zum Deutschen Hof dahier.

Gasthaus-Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, einem hiesigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er die Gastwirthschaft zum König von England dahier übernommen hat.

Indem er das ihm bisher geschenkte Vertrauen durch eine billige und aufmerksame Bedienung seiner verehrten Gäste zu erhalten suchen wird, erlaubt er sich, seine neu eingerichtete **Restauration, Wein- und Kaffee-Wirthschaft** hiemit bestens zu empfehlen.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1853.

Ch. Silberrad.

Anzeige und Empfehlung.

Die von mir bisher in Bestand gehabte Wirthschaft zum „Grenadier“ habe ich mit Genehmigung in das Lokal, welches seither Cafetier Kappeler inne gehabt hat, Kreuzstraße Nr. 3, verlegt, wovon ich einem verehrlichen Publikum die geziemende Anzeige mache, daß ich mich fortan bestreben werde, alle mich mit ihrem Besuche beehrenden Gäste zu voller Zufriedenheit zu bedienen. Noch bemerke ich, daß bei mir heute **süßer Wein** zu haben ist.

Karl Rau.

Süßer Wein.

Im Gasthaus zum **König von Preußen** wird von heute an süßer Dürkheimer von vorzüglicher Qualität à 8 kr. und Weingarten-Petersberger zu 6 kr. per Schoppen verzapft.

Einladung

zum Eintritt in die von der Unterzeichneten zu gründende musikalische Lehranstalt für die Jugend.

In dieser Anstalt wird nach der besten Methode höherer Unterricht für Gesang und Musik gründlich ertheilt.

Der Lehrgang erfolgt systematisch auf solche Weise, daß die Zöglinge mit der Zeit ohne Anstrengung und Schwierigkeit die nöthige Sicherheit und Selbstständigkeit im Ausüben des Gesanges und der musikalischen Kenntnisse überhaupt erhalten.

Der Elementarunterricht ist folgender: das Contreffen, das reine Intoniren, strenges Tactgefühl, richtiges Athemholen, reines Articuliren, Vocalisiren, nebst ausdrucksvollem Vortrag der Worte im Gesang.

Der musikalische Unterricht wird ebenfalls systematisch betrieben, und umfaßt die Erlernung der Noten, der Pausen, deren Werth, der verschiedenen Schlüssel, der Versetzungszeichen, der diatonischen, chromatischen und enharmonischen Tonleitern, der Dur- und Molltonarten mit ihren Vorzeichnungen und ihrem Bau, der Tactarten, der Intervallen, der Tempis und Vortragsausdrücke, der Accorde mit ihren Umkehrungen durch alle Tonarten, und endlich des Fingersatzes für die Begleitung der Gesangsstücke.

Die Uebungen und Beispiele werden nicht nur mündlich, sondern auch schriftlich durchgenommen, da die Unterzeichnete durch die reichen Erfahrungen ihres siebenjährigen Lehramtes in der hiesigen Musikbildungs-Anstalt die Ueberzeugung gewonnen hat, daß dieses Lehrsystem für die Jugend von dem größten Nutzen ist und schon die herrlichsten Früchte getragen hat.

Auch sie gibt sich der Hoffnung hin, diejenigen Kinder der verehrlichen Eltern, die sie mit ihrem Vertrauen beehren, auf die musikalische Bildungsstufe empor zu heben, die sie nothwendig erreicht haben müssen, wollen sie mit glücklichem Erfolg in die Hände ausgezeichnete Meister übergeben, um unter ihrer fernern Anleitung der höheren Vollendung entgegen zu reisen. Hiesige, wie auswärtige Künstler und Meister in der musikalischen Welt werden deshalb freundlichst ersucht, dies Unternehmen durch ihre gütige Empfehlung bestens unterstützen zu wollen.

Bedingungen zum Eintritt in die musikalische Lehranstalt:

- 1) Kinder von 8 Jahren können Aufnahme finden, wenn sie im Lesen, Schreiben und Rechnen unterrichtet sind.
- 2) Der Lehrkursus wird immer auf ein Jahr festgestellt, und unter der Zeit findet kein Austritt statt, es wäre denn, daß langwierige Krankheit solchen bedingte.
- 3) Nach jedem Jahre können Zöglinge aufgenommen und entlassen werden.
- 4) Die Zöglinge erhalten wöchentlich zwei Lehrstunden; die Mädchen Mittwoch und Samstag, die Knaben Montag und Donnerstag Nachmittag, die Feiertage ausgenommen.
- 5) In jede Klasse werden acht Zöglinge eingetheilt.
- 6) Vor beendigtem Jahreskurs findet eine öffentliche Prüfung statt, auf welche ein Monat Ferien folgt.
- 7) Das jährliche Honorar beträgt 12 fl. 30 kr. und wird in vierteljährigen Raten gegen Quittung eingefordert.

Der Unterricht beginnt Mittwoch den 2. November. Anmeldungen werden von heute an bis zum 16. November spätestens, jeden Morgen von 8 bis 10 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, Amalienstraße Nr. 71 im untern Stock angenommen.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1853.

A. Beauval-Walter,
Gesangslehrerin.

Einladung
zur Gründung
der Anstalt

imml.

Ulysses

über ju.

u.

Die unter der Oberaufsicht des Staates stehende und mit Corporationsrechten versehene
Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniß-Versicherungsbank
„Vorsicht“ zu Weimar

übernimmt Versicherungen unter den liberalsten Bedingungen zu billigen festen Prämienätzen ohne alle Nachzahlung, namentlich:

Lebensversicherungen von 100 Rthlr. an;

Begräbnißversicherungen von 20 bis 100 Rthlr.;

Aussteuerversicherungen für Kinder, die zu ihrem Eintritt bei einem Lehrenten, oder zum Loskauf von der Militärpflicht durch einen Stellvertreter, oder zu ihrer Verheirathung oder Etablierung ein Kapital erhalten sollen.

Ganz besonders ist bei dieser Anstalt auf den Umstand zu achten, daß sowohl bei der Begräbnißkasse als auch bei der Lebensversicherung der Anspruch auf die Dividenden mit den Jahren der Mitgliedschaft wächst, wodurch die Jahresbeiträge sich immer niedriger stellen müssen und somit das segensreiche Wirken der Lebensversicherung erst recht zur Wahrheit wird.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Vermittelung von Versicherungen bestens, und wird sowohl Prospekte unentgeltlich verabreichen, als auch jede gewünschte Auskunft gerne ertheilen.

Karlsruhe, im Oktober 1853.

Gustav Schneider,
 Zähringerstraße Nr. 64.

Für die Wittve und die 6 Kinder des bei dem Abbruch des alten Theatergebäudes verunglückten **Joh. Dentler** von Mühlburg sind indessen noch folgende milde Gaben bei uns eingegangen:
 H. 30 kr.; Chr. C. 2 fl. 42 kr.; Dekan Roth Rückersatz der Beerdigungskosten mit 1 fl. 30 kr.; L. M. R. 1 fl.; F. B. 24 kr.; Th. C. 1 fl.; J. H. 1 fl. 45 kr.; L. A. 30 kr.; Ungenannt 6 kr.; A. B. 12 kr.; Ungenannt 2 fl.; E. M. 24 kr.; von dem kleinen Louis 30 kr.; W. G. 1 fl.; Dr. F. 1 fl.

Zusammen 14 fl. 33 kr.
 Hiezu der Betrag aus Tagblatt Nr. 291 mit 148 fl. 36 kr.
 Zusammen 163 fl. 9 kr.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1853.

Kontor des Tagblattes.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Leonhard, Rentamtmann v. Neckarhausen. Hr. Hartschmid, Kfm. v. Straßburg. Hr. Böcker, Kfm. von Mainz. Hr. Schiefinger, Kfm. und Hr. Christmann, Kfm. mit Fam. v. Pforzheim.
Englischer Hof. Herr Schäffer, Rent. mit Frau von Frankfurt. Hr. Feiler, Gastw. von Kirlach. Herr Weinbrenner, Part. v. Baden. Hr. Billmer, Kfm. von Frankfurt. Hr. Schwab, Kfm. von Köln. Hr. Kraft, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Josephthal, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schmitz, Kfm. von Mainz. Hr. Göres, Kfm. von Biersen. Hr. Boller, Kfm. v. Zürich.
Geist. Hr. Schmoltz, Kfm. von Raftatt. Hr. Uliser, Part. v. Würzburg.
Goldener Adler. Herr Alletag, Steuerperäquator v. Thingen. Hr. Litterst, Pfarrer v. Schrimphausen.
Goldenes Kreuz. Hr. Dr. Deisch, Regimentsarzt von Landau. Hr. Schmann, Rent. v. Straßburg. Herr Dppenheimer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Unterecker, Bierbrauer mit Frau von Pforzheim. Frau Dr. Königshofer mit Fam. u. Bed. v. Pirmasenz.
Goldenes Schiff. Herr Cahn, Kfm. von Kalsheim. Hr. Weil, Kfm. v. Kippenheim.
Hof von Holland. Hr. Lang, Kfm. v. Ravensburg. Hr. Möhrhardt, Part. von Jany. Hr. Ulmer, Rathsschreiber v. Unterwisheim. Hr. Kramer, Verwalter von Heidelberg. Herr Zettwoch, Lehrer von Weinheim. Herr Rotter, Schauspieler v. Jena.
König von England. Herr Rammi, Dekonomieverwalter v. Nippenburg.
König von Preußen. Hr. Brendler, Kfm. v. Lohnauberg. Hr. Levi, Kfm. v. Kailingen.
Raffauer Hof. Hr. Goldschmidt, Kfm. von Großzimmern. Hr. Maier, Kfm. v. Eichtersheim. Hr. Weil, Kfm. v. Steinsfurt.

Rheinischer Hof. Herr J. Hartes, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Dörflinger, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Brandeis, Notariatskandidat v. Bühl. Hr. Deich, Kfm. v. Frammersbach. Hr. Lustnauer, Seifensieder v. Neuenbürg.
Nothes Haus. Hr. v. Fargys, Major v. Heideberg. Hr. Sulzer, Gutsbes. v. Ludwigsburg. Hr. Fremdeheimer, Kfm. v. Wiesbaden. Hr. Wachenheim, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Weigemar, Kfm. v. Speyer. Hr. Albrecht, Beamter v. Ulm. Hr. Munding, Posthalter v. Engen. Hr. Heilig, Lehrer mit Schwester v. Malsch.
Stadt Pforzheim. Hr. Schmold, Kfm. von Lahr. Hr. Neg, Kfm. von Böblingen. Herr Diegel und Herr Gehner, Handelsleute von Hochhausen. Frau Groß von Ganshurst. Fel. Pfang v. Gernsbach. Hr. Peter, Part. v. Bühl. Hr. Geist, Cand. theol. v. Buchen.
Stadt Straßburg. Hr. Gärtner, Fabr. v. Eßlingen. Hr. E. Arnold, Kfm. v. Straßburg.
Weißer Bär. Hr. Mayer, Fabrikant v. Waldbkirch. Hr. Löhle, Fabrikant v. München. Hr. Reidt, Kfm. v. Kiebingen. Hr. Joseph, Kfm. v. Balingen. Hr. Sallon, Rent. v. Paris.
Wiener Hof. Hr. Fischbach, Arzneischüler v. Brath. Hr. Ringele, Arzneischüler v. Schönau. Hr. Reicher, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Pehl, Reisender v. Berlin.
Zähringer Hof. Herr G. M. Maurer, Kfm. von Mannheim. Hr. Dr. Lommel, Mineralog von Heidelberg. Hr. Bouriton, Rent. von Brüssel. Herr W. Alexander, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Windscheid, Kfm. von Dülken.

In Privathäusern.

Bei Kanzleirath Kinsinger: Hr. Seyb, Lieutenant von Konstanz. — Bei Oberamtmann Dr. Fauth: Fel. Auguste Leibrock, Fel. Mina Becker und Fel. Julie Becker von Pforzheim. — Bei Kfm. J. Pente: Hr. Heinrich Freund von Ddenheim u. Hr. Edmund Schöpfling v. Heidelberg. Bei Religionslehrer Kirn: Hr. A. Kirn, Maler v. Lahr und Frau Theresia Kirn von Ettenheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.